

Wie Reisen Gutes tun

Wie Reisen Gutes bewirken können, zeigten 314 Gäste von Leitner-Touristik aus Allersberg, die Anfang April eine Reise "Bernina-Express" gebucht hatten und 336 Reiseteilnehmer, die im Oktober London besuchten. Pro Teilnehmer hat Leitner 25 Euro an den mildtätigen Verein „Schutzengel gesucht“ gespendet. Die Bernina-Aktion wurde anlässlich des 20-jährigen Firmenjubiläums von Familie Blankenburg und dem damit verbundenen Erfolg von Leitner-Touristik ins Leben gerufen. „Wir wollten damit etwas zurückgeben, und die Idee ist bei unseren Kunden gut angekommen“, sagt Geschäftsführerin Gertrud Blankenburg, die zu hundert Prozent überzeugt ist, in dem Verein „Schutzengel gesucht“ den richtigen Partner ausgewählt zu haben, um Gutes zu tun. Günter Prantl habe ja auch nicht umsonst im Dezember 2011 das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen.

„Der Verein steht für hohe Verlässlichkeit, die Verwaltungsausgaben liegen unter einem Prozent des Spendenaufkommens, und wir wissen, dass jede Spende eins zu eins bei den Kindern in der Kinderarche „Centar Duga“ in Kulen Vakuf ankommt“, betont Blankenburg. Dass die 25 Euro pro Reiseteilnehmer nicht etwa durch einen Preisaufschlag „erwirtschaftet“, sondern eine echte Spende des Touristikunternehmens sind, kann man durch Preisvergleiche sehen und sei an dieser Stelle nur nebenbei erwähnt.

Neben Leitner-Touristik, das „Schutzengel gesucht“ als vertrauenswürdigen Partner gefunden hat, gibt es eine Reihe von Aktionen, deren Initiatorinnen und Initiatoren unserem Verein seit zehn Jahren oder mehr die Treue halten. Renate Uschold beispielsweise veranstaltete Jahr für Jahr Tanzver-

anstaltungen in der LGS-Arena in Neumarkt. Die Kirwakinder in Oberbuchfeld sind nicht müde geworden, bei der Kirchweih mit dem Glücksrad Spenden zu sammeln. Die Holzheimer Bastelfrauen lassen sich immer wieder neue Produkte einfallen, die ihre „Kunden“ begeistern.

In Kastl und Herzogenaurach betreiben zwei seit Jahren bestehenden Unterstützergruppen Stände bei Weihnachtsmärkten, in Neumarkt-Woffenbach wird alljährlich ein Erntedankessen angeboten. Eine außergewöhnliche Aktion war in diesem Jahr zudem die Fahrt der Jakobus-Motorradgemeinschaft nach Kulen Vakuf. Die Biker wollten höchstpersönlich die 6900 Euro



Bei einer Scheckübergabe: Geschäftsführerin Gertrud Blankenburg (links) und Leitner-Mitarbeiterin Martina Götz (rechts) freuen sich, dass sie im Frühjahr 7850 Euro an Günter Prantl überreichen konnten.

Spenden übergeben, die sie in der Region bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen gesammelt hatten.